

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 20 (1902)
Heft: 45

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 3.
Anslaud: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du Numéro 10 Cts.

Fenille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich. ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Parait 1 à 2 fois par jour. les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire
Abhauden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — St. Gallische Kantonalbank in St. Gallen.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhauden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Folgender Kapitalbrief wird vermisst: Fr. 300, à 100 Rappen, auf Vortrag Fr. 3750, Terminzettel, 4 1/2 % Lichtmess zinsig, errichtet unter Nr. 283 am 9. Februar 1889, ursprünglich Fr. 1,000 lautend, haftend auf dem Wohnhause Nr. 207 B des Herrn Jakob Bruderer, Steinlieferant, im «Acker» bei Birschwil.

(W. 14^a)

Allfällige Inhaber dieses Kapitalbriefes werden aufgefordert, denselben innert Monatsfrist a dato bei unterzeichneter Amtsstelle einzureichen, ansonst derselbe im Pfandprotokoll als amortisiert gestrichen wird.

Oberegg, den 6. Februar 1902.

Die Bezirkskanzlei.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1902. 5. Februar. Der Verwaltungsrat der Holzmosaik-Gesellschaft Zollikon in Zollikon (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1902, pag. 5) hat in seiner Sitzung vom 17. Januar 1902 den Jakob Braem, von Adliswil, in Zollikon, zur Führung der rechtsverbindlichen Einzelunterschrift ermächtigt; dagegen ist die Unterschrift des bisherigen Delegierten des Verwaltungsrates, Franz Frisch, Architekt, erloschen.

5. Februar. Die Firma E. Zimmerli & Co in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 220 vom 26. August 1897, pag. 903) — Gesellschafter: Emil Zimmerli, und Wilhelm Boeckel — ist infolge Aufgabe des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

5. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Bierbrauerei am Uetliberg in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 349 vom 31. Dezember 1896, pag. 1435) hat in der Generalversammlung vom 28. November 1901 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der früher publizierten Thatsachen getroffen: Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb der im Jahre 1873 gegründeten Bierbrauerei. Der aus 5—7 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er überträgt die spezielle Ausübung seiner Funktionen einem Delegierten oder einem Ausschuss von 3 Mitgliedern aus seiner Mitte. Der Delegierte bzw. die Mitglieder seines Ausschusses führen namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift. Im Personal der vertretungsberechtigten Personen — Delegierten und Prokuristen — ist keine Änderung eingetreten.

5. Februar. Inhaber der Firma M. Tränklein in Zürich IV ist Magnus Tränklein, von Seebach, in Zürich IV. Fabrikation von «Saponaria». Weinbergstrasse 20.

5. Februar. Fabrik für Spezialnähmaschinen (A. G.) in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 336 vom 3. Oktober 1901, pag. 1341). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat an Stelle des zurückgetretenen Georg Gartmann als Geschäftsführer gewählt: Alfred Bodler, aus Kompton (Bayern), in Zürich I; derselbe führt mit dem Präsidenten oder Vicepräsidenten des Verwaltungsrates Kollektiv-Unterschrift.

5. Februar. Die Firma Emil Knecht in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 105 vom 13. April 1897, pag. 431) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

5. Februar. Lebensmittel-Importgenossenschaft (Società cooperativa di importazione generi alimentari) in Zürich (S. H. A. B. Nr. 430 vom 27. Dezember 1901, pag. 1717). Antonio Bianchi-Bollinger ist aus dem Vorstände ausgetreten. Die Zahl der Beisitzer ist nunmehr 14. Als weitere Beisitzer sind gewählt worden: Domenico Cozzi, von Castel novo del Friuli (Italien), in Zürich I; Jacob Hunziker, von Moosleerau (Aargau), in Zürich III; Conrad Groner, von Ennabeuren (Württemberg), in Zürich III; Caspar Ferlin, von Venedig, in Zürich I, und Lorenz Lizzari, von Pescantina (Provinz Verona), in Zürich III. Als Verwalter ist gewählt worden: Emil Knecht, von Zürich, in Zürich III. Derselbe führt namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr in Zürich I, Löwenstrasse 35.

6. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma Saalbau-Gesellschaft Zürich in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 173 vom 13. Mai 1901, pag. 689) hat an Stelle der zurückgetretenen Vorstandsmitglieder Hermann Stadler, Conrad Landolt, Otto Brünner und Emil Baur gewählt: Emil Arnold Stadler, von Zürich, in Zürich I, als Aktuar; Jean Frey, von Hofstetten, in Zürich II; Eduard Balthusweiler, Hotelier, von Zürich, in Zürich I, und Jakob Römer, Sohn, von Zürich, in Zürich I; diese Drei als Beisitzer. Zum Präsidenten wurde ernannt der bisherige Beisitzer Otto Ulmer-Hemmann; Vicepräsident ist wie bisher: Adolf Franceschetti-Spitzer. Diese Vorstandsmitglieder zeichnen namens der Genossenschaft je zu zweien kollektiv. Die Prokura des Johannes Schwank ist erloschen.

6. Februar. Inhaber der Firma (Josef Lilienfeld) in Winterthur ist Josef Lilienfeld, von Podhajca (Galizien, Oesterreich), in Winterthur. Bilder-, Spiegel- und Uhrenhandlung. Wartstrasse 22, vom 1. Mai 1902 an Schützenstrasse 8.

6. Februar. Die Firma J. E. Hollup in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 217 vom 16. Juni 1900, pag. 871) ist infolge Wegzuges des Inhabers nach Russland erloschen.

Bern — Berne — Berna
Bureau Laufen.

1902. 5. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Jurassische Mühlenwerke, Presshefen- & Teigwarenfabrik (vorm. C. Klipfel & Cie) Laufen in Laufen (S. H. A. B. Nr. 187 vom 24. Juni 1898, pag. 785; Nr. 44 vom 9. Februar 1901, pag. 175) hat in ihrer Generalversammlung vom 30. März 1901 eine Revision der Statuten vorgenommen. Das Grundkapital von einer Million Franken (Fr. 1,000,000) ist herabgesetzt auf Fr. 500,000, eingeteilt in 200 Aktien von je Fr. 2500 durch Abstempelung der ursprünglichen Aktien. In der gleichen Generalversammlung ist sodann das reduzierte Grundkapital wiederum auf eine Million Franken (Fr. 1,000,000), durch Emission von 200 neuen Aktien zu je Fr. 2500 erhöht worden. Der Zusatz zur Firma: «vormals C. Klipfel & Cie», «ci-devant C. Klipfel & Cie» fällt weg und wird somit die Firma nunmehr lauten: Jurassische Mühlenwerke Presshefen- & Teigwarenfabrik Laufen (Grands Moulins Jurassiens fabrique de levures et de pâtes alimentaires Laufen).

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1902. 6. Februar. Inhaber der Firma A. Scheu, Hotel Uzwil in Uzwil ist Adolf Scheu, von Mogelsberg, in Uzwil. Hotel und Restaurant.

6. Februar. Die Firma Alfred Graf & Co. in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 47 vom 16. Februar 1898, pag. 192) ist infolge Austrittes des Kommanditars Konrad Locher-Mittner erloschen.

Alfred Graf, von St. Gallen, und Marie Graf-Ribi, von Ermatingen, beide in St. Gallen, haben unter der Firma Alfred Graf & Co. in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 2. Mai 1901 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Alfred Graf & Co.» übernimmt. Unbeschränkt haltender Gesellschafter ist Alfred Graf; Kommanditarin ist Marie Graf-Ribi mit dem Betrage von Franken eintausend (Fr. 1000). Stickereiexport. Vadianstrasse 43.

6. Februar. In der am 29. Dezember 1901 stattgehabten ordentlichen Hauptversammlung der Käsereigesellschaft Mosnang, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 85 vom 8. März 1900, pag. 343) wurde die Kommission folgendermassen bestellt: Meinrad Schönenberger, in Neuhol, Präsident; Johann Alois Bernet, in der Bitze, Aktuar und Kassier, und als drittes Mitglied Joseph Walliser, zum «Bären», alle Drei wohnhaft in Mosnang. Die Mitglieder zeichnen kollektiv zu dreien.

6. Februar. Der Inhaber der Firma Müller's Hotel & Pension Krone & Villa Louisa in Ragaz (S. H. A. B. Nr. 363 vom 23. November 1899, pag. 1462) lässt die an seine Ehefrau Bertha Müller-Dätwyler erteilte Prokura streichen.

6. Februar. Die Firma Aug. Kessler, Käser in Oberbüren (S. H. A. B. Nr. 203 vom 4. August 1897, pag. 843) ist infolge Wegzuges des Inhabers nach Deutschland von Amteswegen gestrichen worden.

6. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Tabakfabrik Wil, Senn & Co., mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 309 vom 15. Dezember 1897, pag. 1267) ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die Aktiengesellschaft «Tabakfabrik Wil A. G.» erloschen.

Unter der Firma Tabak-Fabrik Wil A. G. besteht, mit Sitz in Wil, eine Aktiengesellschaft, deren Zweck die Herstellung von Rauch-, Kau- und Schnupftabak, sowie Handel mit Cigarren und Cigaretten ist. Die Gesellschaftsstatuten sind am 10. November 1901 festgestellt worden. Die Gesellschaft wird auf unbestimmte Zeitdauer gegründet. Das Gesellschaftskapital beträgt fünfundvierzigtausend Franken (Fr. 45,000) und ist eingeteilt in 90 auf den Inhaber lautende Aktien von je fünfhundert Franken (Fr. 500). Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation in der «Wiler Zeitung» in Wil. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen übt der Präsident des Verwaltungsrates, sowie ein vom Verwaltungsrat gewählter Direktor aus; dieselben führen namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung. Präsident des Verwaltungsrates ist Advokat Josef Bannwart, von Kirchberg, in Wil, und Direktor ist Samuel Senn-Weber, von Brauneegg (Aargau), in Wil.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Cossonay.

1902. 6. février. La Société de Fromagerie de Lachaux, à Lachaux (F. o. s. du c. du 10 mars 1899, page 319), a, dans son assemblée générale du 15 novembre 1901 renouvelé son comité, lequel est actuellement composé comme suit: Edmond Guex, président; V^{ce} Gleyre Guex, vice-président; Gustave Berger, secrétaire; Henri Voland et Louis Rosset, membres.

Bureau de Rolle.

5 février. La raison Veuve Louise Dumartheray, à Essertines sur Rolle (F. o. s. du c. du 8 mai 1893, n^o 66, page 591), est éteinte ensuite du décès de la titulaire.

La maison est continuée sous la raison V. Dumartheray-Gallay, à Essertines, par Louis-Victor Dumartheray, d'Essertines et y domicilié, qui reprend l'actif et le passif de l'ancienne maison. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, quincaillerie et tabacs. Magasin: à Essertines.

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der St. Gallischen Kantonalbank in St. Gallen
vom Jahre 1901.
 (Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Soll Lastenposten			Haben Nutzposten		
I. Verwaltungskosten.			I. Ertrag des Wechselconto.		
3,605	40	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden.	Disconto-Schweizer-Wechsel:		
75,090	05	Besoldungen an die Angestellten und Einnehmer.	Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	167,633. 61	
4,510	24	Bureauauskünfte und Gratifikationen.	Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %	23,910. 82	
4,965	45	Gebäudeunterhalt.		191,544. 43	
10,000	—	Lokalmiete.	Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember		
8,181	05	Heizung und Beleuchtung.	1901 à 4 %	37,237. 42	154,307 01
2,096	50	Bureauauslagen (kleinere).	Wechsel auf das Ausland:		
10,063	18	Drucksachen und Geschäftsbücher.	Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und		
18,887	49	Porti, Depeschen und Stempelkosten.	Kursgewinne	25,190. 78	
7,153	80	Experten, Informationen, Transfixe etc.	Rückdisconto vom Vorjahre à 3—4 1/2 %	5,625. 90	
2,408	72	Prozess-, Amortisations- und Rechtstribskosten.		30,816. 68	
3,000	—	Banknoten-Erstellungskosten.	Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1901		
4,999	—	Mobiliar-Abschreibung.	à 3—4 %	2,887. 30	27,929 38
166,172	23	Telephon, Konkordat- und Reisespesen, Gold- und Silberagio etc.			185,236 39
II. Steuern.			II. Aktivzinsen und Provisionen.		
13,024	05	Bundes-Banknotensteuer.	a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.		
78,144	30	Kantonale Banknotensteuer.	Von Emissionsbanken und Korrespondenten	12,985	15
			Von Conto-Corrent-Debitoren gegen Hinterlage	190,247	68
III. Passivzinsen.			Von Conto-Corrent-Debitoren gegen Bürgschaft	6,097	95
			Von Conto-Corrent-Kreditoren (Provisionen)	27,214	13
			b. Auf andern Guthaben und Anlagen.		
12,863	83	An Emissionsbanken und Korrespondenten.	Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:		
11,465	27	die St. Gallische Staatskass.	Vereinnahmte Zinsen	12,305. 55	
118,216	35	" Conto-Corrent-Kreditoren.	Zinsrestanzen auf Jahresabschluss	520. 15	
995,955	11	" Sparkassa-Einlagen.	Rückzinsen vom Vorjahre	2,870. 25	
3,776	94	" Betreibungs- und Konkurs-Depositen.		15,695. 95	
23	15	" Depositen, unbezahlte Ratazinsen.	Abzüglich: Rückzinsen auf		
			31. Dezember 1901	3,027. 20	
			Zinsrestanzen vom Vorjahre	360. 80	12,308 45
2,239,690	40	1,097,386 75	Von Schuldscheinen mit Faustpfand:		
			Vereinnahmte Zinsen	166,225. 40	
			Rückdisconto vom Vorjahre	16,192. 40	
				182,418. 80	
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember		
			1901 à 3 1/4—4 1/2 %	17,212. 40	165,206 40
			Von Hypothekenanlagen aller Art:		
39,166	44	24,072 08	Vereinnahmte Zinsen	2,235,640. 81	
			Zinsrestanzen auf Jahresabschluss	160,669. 80	
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1901	1,126,338. 05	
				3,522,848. 16	
			Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen		
			vom Vorjahre	1,146,202. 95	2,376,645 21
			Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):		
107,222	30	61,053 —	Vereinnahmte Zinsen von eigenen Effekten	143,390. 50	
		19,502 65	Kursgewinn auf eigenen Effekten	9,158. —	
		26,666 65	Ratazinsen auf 31. Dezember 1901	42,610. 65	
				195,069. 15	
			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	47,977. 50	
				147,091. 65	
			Provision auf An- und Verkauf für Rechnung Dritter	67. —	147,158 65
542,884	82	533,156 22			2,943,863 62
IV. Verluste und Abschreibungen.			III. Ertrag der Immobilien.		
14,525	—	Auf Effekten, Mindertaxation.	Vom Bankgebäude		10,000 —
569	36	Auf Grundeigentum, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt.			
39,166	44	24,072 08	IV. Gebühren und Entschädigungen.		
			Für Gebühren, Informationen, Transfixe, Rechtstribkosten, Porti etc.	18,601	40
			Für Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werttiteln, Wertgegenständen etc.	5,052	—
			Für Einlösung von Coupons etc.	688	78
					24,342 18
V. Statutarische Verzinsung und Zuweisung an eigene Gelder.			V. Diverse Nutzposten.		
			Begabung von eigenen und Staatsobligationen	15,510	90
			Agio auf Münzsorten, fremden Noten etc.	622	95
					16,133 75
			VII. Gewinnsaldo-Vortrag von 1900		
					9,728 60
3,186,304	54				3,186,304 54

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der St. Gallischen Kantonalbank vom Jahre 1901.

I. Verteilung des Reingewinnes von 1901
 nach Art. 23* des Gesetzes vom 8. März 1867.

Gewinnergehalt inklusive Saldo vom Vorjahre	Fr. 542,884. 82
Ab: Verzinsung des Dotationskapitals:	
Fr. 2,000,000 1 Jahr à 3 1/2 %	Fr. 65,000. —
" 1,000,000 1 " à 3 1/2 %	" 35,000. —
" 4,000,000 1 " à 3 1/2 %	" 150,000. —
" 1,000,000 7 Monate à 4 %	" 23,333. 35
	Bleiben Fr. 269,551. 47
Hievon:	
Dem Staat	Fr. 130,000. —
Tilgungsrate an die Bauschuld laut Amortisationsplan	" 20,000. —
Dem Reservefonds: Gewinnanteil	" 110,000. —
	260,000. —
Vortrag auf neue Rechnung	Fr. 9,551. 47

* Art. 23 des Gesetzes lautet:

Wie mit den Passivzinsen und den andern Ausgaben der Bank ist die Bilanz derselben alljährlich auch mit 1/2 % vom einbezahlten Gründungskapital zum Behuf der Amortisation desselben oder zur Bestreitung der Kosten für Erneuerung der Anleihen zu belasten.

Vom jährlichen Reingewinn sind 50 % so lange zur Gründung eines Reservefonds anzulegen, bis dieser den Betrag von einer Million Franken erreicht haben wird (resp. 25 % des Dotationskapitals).

Über den Rest des Reingewinnes verfügt der Grosse Rat auf Antrag des Regierungsrates.

Bemerkung. Infolge Beschlusses des Bankausschusses sind Reserveconto sowohl als Amortisationsconto mit 3 1/2 % zu verzinsen.

Laut Schlussnahme der Bankkommission vom 29. Januar 1898, genehmigt vom Regierungsrat am 11. März 1898, ist die jährliche Amortisationsquote der Bauschuld für das Kantonalbankgebäude von Fr. 30,000 auf Fr. 20,000 festgesetzt, welcher Betrag als Maximum der dem Reservefonds der Kantonalbank zuzuschneidenden Hälfte des Reingewinnes zu entnehmen ist.

II. Amortisationsconto.

Stand auf 31. Dezember 1900	Fr. 557,218. 10
Verzinsung à 3 1/2 %	" 19,502. 65
Zuteilung der Quote für 1901	" 26,066. 65
	Fr. 603,387. 40
Abzüglich der Spesen für Couponseinlösung	" 635. 85
Stand am 31. Dezember 1901	Fr. 602,751. 55

III. Reserveconto.

Stand auf 31. Dezember 1900	Fr. 1,744,371. 40
Verzinsung à 3 1/2 %	" 61,053. —
Zuweisung von 1901	" 110,000. —
Stand am 31. Dezember 1901	Fr. 1,915,424. 40

der St. Gallischen Kantonalbank in St. Gallen

auf 31. Dezember 1901.

Aktiven

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Passiven

[illegible]

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der St. Gallischen Kantonalbank auf 31. Dezember 1901.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1901.

		Emission	In Kassa	In Zirkulation
345 Noten von	Fr. 1,000	= Fr. 345,000	1,000	344,000
5,215	" " " 500	= 2,607,500	215,500	2,392,000
75,645	" " " 100	= 7,564,500	27,600	7,536,900
69,660	" " " 50	= 3,483,000	70,200	3,412,800
150,265 Noten		= Fr. 14,000,000	314,300	13,685,700

Bellage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Art. 12 des Geschäftsreglements bestimmt:

„Der Rückzug der Einlagen in Conto-Corrent geschieht in beliebigen Summen, nur behält sich die Bank das Recht vor, bei Rückzügen von Fr. 5,000 bis Fr. 10,000 drei Tage und bei solchen von mehr als Fr. 10,000 acht Tage Frist zu verlangen.
„Der Bank steht überdies die Befugnis zu, bei ausserordentlichen Zeit- und Geldverhältnissen für alle Rückzüge von mehr als Fr. 2,000 eine Frist von 14—30 Tagen zu verlangen.“

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

a) 391 Conti mit einem Guthaben unter Fr. 2,000	Fr. 288,657. 75
266 Conti mit einem Guthaben von Fr. 2,000 und darüber, zu je Fr. 2,000	„ 532,000. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 820,657. 75
b) 366 Conti, das Guthaben über Fr. 2,000, eventuell mit einer Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen	„ 2,762,415. 80
In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 3,673,073. 55

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

Art. 14 des Sparkassereglements lautet:

„Die Gläubiger der Sparkasse können ihre Einlagen samt aufgelaufenen Zinsen jederzeit ganz oder teilweise unter folgenden Bedingungen zurückziehen:

- a) Kapitalerträge bis auf Fr. 100 werden sofort ohne Zinsabzug ausbezahlt; doch dürfen innerhalb von 2 Monaten im ganzen nicht mehr als Fr. 100 zurückgezogen werden.
- b) Abkündnungen von über Fr. 100 bis Fr. 1,000 werden auf zwei Monate angenommen, und es dürfen während dieser zwei Monate im ganzen nur Fr. 1,000 abgekündet werden. Bei Gütfinden der Anstalt und auf Wunsch des Einlegers kann das Betreffende auch sofort mit Zinsabzug von einem Monat ausbezahlt werden.
- c) Abkündnungen von über Fr. 1,000 werden auf drei Monate angenommen oder bei Gütfinden der Anstalt und auf Wunsch des Einlegers mit Zinsabzug von zwei

Art. 15: „Bei aussergewöhnlichen Zeit- und Geldverhältnissen ist die Bank berechtigt, für alle Guthaben eine Abkündungsfrist bis auf 6 Monate zu beanspruchen. Eine solche Verfügung ist jeweilen öffentlich bekannt zu machen und tritt sofort in Kraft.“

a) 6,105 Einleger-Conti mit Guthaben bis auf Fr. 100 Fr. 239,550. —
28,816 Einleger-Conti mit einem Guthaben von über Fr. 100, 281,600

jedes Fr. 100	2,811,600. —
Ohne Kündigung sofort rückzahlbar	Fr. 8,051,150. —
c) 28,816 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 100, mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen	24,547,585. 70

Lage Nr. 5. Reserve für mutmassliche Verluste.

Stand am 31. Dezember 1900	Fr. 50,00.	—
Verwendung für Abschreibung von Verlusten im Jahre 1901	n	4,072. 08
Zuweisung vom Jahre 1901	Fr. 46,927.	92
Stand am 31. Dezember 1901	n	24,072. 08
	Fr.	70,000.

Beilage Nr. 6. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Unverfallene weiterbegebene Wechsel im Betrage von Fr. 223,788. 35

Beilage Nr. 7. Immobilien-Conto.

Stand am 31. Dezember 1900	Fr. 172.000. —
Baukosten im Jahre 1901	„ 5.000. —
	<u>Fr. 177.000. —</u>

Abzüglich: Tilgungsrate der Bauschuld laut Amortisationsplan:

für das Jahr 1900	Fr. 20,000. —	
„ „ „ 1901	20,000. —	„ 40,000. —
Stand am 31. Dezember 1901		Fr. 137,000. —

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert
I. Obligationen.				
19	3 3/4 % Kanton St. Gallen, Serie XXXVII	19,000	98	18,620
25	8 3/4 % " " " XXXVIII	25,000	"	24,500
58	8 3/4 % " " " XXXIX	53,000	"	51,940
104	3 1/4 % " " " II	104,000	93	96,720
3	8 1/4 % " " " III	3,000	"	2,790
2258	8 1/4 % " " " IV	2,258,000	"	2,095,290
4	8 1/4 % " " " V	20,000	"	18,800
86	3 1/2 % " " " VI	86,000	94	80,840
1	8 1/4 % " " " IX	1,000	96	960
19	4 % Stadt St. Gallen, " XII	19,000	99	18,810
787	8 1/4 % " " " XIV	737,000	96	707,520
10	3 1/2 % Eidg. Staatsanleihen " " "	10,000	"	9,600
80	5 % Vereinigte Schweizerbahnen " " "	24,000	100	24,000
79	8 % " " " " " "	39,500	80	31,600
478	8 1/2 % Stadt Rapperswil " " "	478,000	92	435,160
2	8 1/4 % Kanton St. Gallen, Serie I	2,000	93	1,860
2	3 1/2 % " " " VII	2,000	94	1,880
8	8 1/4 % Stadt St. Gallen " " " XV	8,000	93	7,440
8	3 1/4 % Zürcher Kantonalbank " " "	8,000	96	7,680
1	4 % St. Gallische Hypothekarkasse " " "	8,500	99 1/2	8,457
8	4 1/2 % Drahtseilbahn Rheineck-Walzhausen " " "	1,500	100	1,500
8970				8,645,767
II. Aktien.				
25	Telephon Madrid " " " " " "			1
8995				8,645,768

Beneficium inventarii.

Auf sachbezügliches Anrufen wurde den Erben des am 23. Januar 1902 verstorbenen Herrn Alex. Weber-Pfeiffer, Kantonsrichter und Inhaber einer Geschäftsagentur, in Schaffhausen, durch Beschluss des Bezirksgerichtes vom 6. Februar 1902 das Beneficium inventarii bewilligt.

Es ergeht daher an alle diejenigen, welche Forderungen an die Erbsmasse zu stellen haben, oder die Bürgschaft des Verstorbenen besitzen, oder aber demselben zu thun schuldig sind, sowie an alle diejenigen, welche wissentlich der Erbsmasse gehörende Vermögensteile in Händen haben, seien sie durch Entlehnung, zur Verwahrung, Versendung, als Faustpfand, oder wie sonst immer in deren Besitz gekommen, an erstere beiden Klassen unter der Androhung des Ausschlusses und an letztere unter Androhung von Bestrafung, die Aufforderung, ihre Rechte, resp. Verbindlichkeiten bis zum 15. März 1902 beim Bezirksgerichtspräsidium in Schaffhausen schriftlich auf Folioformat anzumelden.

Die Gläubiger haben gleichzeitig allfällige Pfand- und Vorzugsrechte einzugeben, auch soweit möglich die Originalbeweiskunden oder beglaubigte Abschriften beizulegen, und es würden die innert dieser anberaumten Frist nicht angemeldeten Forderungen, die pfandrechtl. gesicherten einsteilen nur mit Bezug auf Zinsen und Kosten, von der Masse ausgeschlossen.

Schaffhausen, den 6. Februar 1902.

Namens des Bezirksgerichts Schaffhausen,

(205)

Die Kanzlei: R. Tanner.

Einladung zu der Generalversammlung

der

Bank in Zürich.

Die Tit. Aktionäre werden hiemit am **Donnerstag, den 20. Februar 1902, vormittags 10 Uhr.** in das Lokal der Bank zur ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Traktanden:

- 1) Bericht der Rechnungsrevisoren und Abnahme der Jahresrechnung pro 1901.
- 2) Antrag der Vorsteherchaft betreffend die Verwendung des Reingewinnes und die Verteilung der Dividende.
- 3) Vorsteherchaft: Rücktrittsanzeigen und Wahlen.
- 4) Wahl der Revisionskommission für 1902.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust, samt dem Bericht der Revisionskommission, liegen von heute an zur Einsicht der Aktionäre bereit.

(202)

Zürich, den 6. Februar 1902.

Der Präsident der Vorsteherchaft:

E. Pestalozzi-Escher.

Spar- & Leihkasse Zofingen.**Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre**

Freitag, den 21. Februar 1902, vormittags 10 Uhr,
im Rathaussaale in Zofingen.

Traktanden:

- 1) Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1901 und Decharge-Erteilung an die Behörden und Verwaltung.
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Wahlen:
 - a. Periodische Erneuerungswahlen von drei Mitgliedern des Verwaltungsrates.
 - b. Ersatzwahl eines Mitgliedes in den Verwaltungsrat für den Rest seiner Amtsdauer.
 - c. Wahl von drei Rechnungsrevisoren pro 1902.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, samt dem Revisorenbericht, sind acht Tage vor der Versammlung im Bureau der Verwaltung aufgelegt. Zutrittskarten sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis 20. Februar 1902, abends 5 Uhr, an unserer Kasse zu beziehen. Nach diesem Termin können keine Karten mehr ausgegeben werden.

Rechenschaftsberichte können vom 17. Februar an bezogen werden.

Zofingen, den 5. Februar 1902.

(203)

Der Verwaltungsrat.

Société anonyme internationale de transports Gondrand frères.

Siège: Brigue - Simplon.

Convocation d'assemblée.

Les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale extraordinaire** pour le 24 février 1902, à 3 heures de l'après-midi, dans la salle de la Banque Populaire de Lugano.

Ordre du jour:**Modifications aux statuts.**

Pour avoir le droit d'assister et de voter à l'assemblée, les actionnaires devront présenter leurs actions à la réunion même, ou les déposer cinq jours à l'avance dans les endroits suivants:

- à Brigue: au Siège social.
- à Genève: chez Mr. Gampert, notaire,
- à Bâle, Lucerne et Chiasso: auprès des succursales de la société,
- à Lugano: à la Banque Populaire de Lugano,
- à Milan: à la Società Nazionale di Trasporti Fratelli Gondrand, ou bien chez MM. Roesti & Co. banquiers.

Brigue, le 3 février 1902.

Pour le conseil d'administration,

(197)

Le président:

François Gondrand.

Banque foncière du Jura, à Bâle.

Assemblée générale ordinaire des actionnaires de la Banque foncière du Jura, à Bâle, dans la salle des séances du conseil d'administration, Albananlage n° 1, le mardi, 25 février 1902, à 3 heures du soir.

Tractanda:

- 1° Communication du rapport de gestion pour le vingt-deuxième exercice (1^{er} janvier au 31 décembre 1901) et du rapport des censeurs;
- 2° Approbation des comptes et décharge au conseil d'administration et à la direction;
- 3° Fixation du dividende et répartition des bénéfices;
- 4° Election de trois administrateurs pour la période du 1^{er} janvier 1902 au 31 décembre 1907;
- 5° Election de deux censeurs et de deux censeurs suppléants pour le vingt-troisième exercice (année 1902).

Le bilan et le compte de profits et pertes pour 1901 seront à la disposition des actionnaires dans les bureaux de la Banque dès le 15 février 1902.

Contre dépôt des actions il sera délivré des cartes de vote jusqu'au 22 février 1902 à 6 heures du soir aux caisses de:

- 1° la Banque foncière du Jura, à Bâle.
- 2° MM. les fils Dreyfus & Cie., »
- 3° » Ehinger & Cie., »
- 4° » La Roche & Cie., »
- 5° » de Speyr & Cie., »
- 6° » Zahn & Cie., »
- 7° » Choffat & Cie., à Porrentruy. (193)
- 8° la Banque du Jura, à Delémont.

Le conseil d'administration.**Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld.**

Aktienkapital 8,000,000 Fr. — Reservefonds 2,120,000 Fr.

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

3½% Obligationen

auf Namen oder Inhaber lautend, **gegenseitig 3—5 Jahre fest** mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung.

Einzahlungen werden entgegengenommen bei unserer Hauptkasse in Frauenfeld; ferner bei unseren Filialen in Romanshorn und Kreuzlingen, sowie bei Herren Kaufmann & Cie. in Basel, Herren Schläpfer, Blankart & Cie. in Zürich und Herren Wegelin & Cie. in St. Gallen. (1498)

Frauenfeld, den 28. August 1901.

Die Direktion.

Brauerei Farnsburg**Aktiengesellschaft.****Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre**

Donnerstag, 20. Februar 1902, nachmittags 2 Uhr,
im Schwarzen Ochsen in Basel.

Traktanden:

- 1) Beschlussfassung über den Ankauf der Liegenschaft: «Farnsburg», Barfusserplatz 9, in Basel (Art. 27 der Statuten).
- 2) Vollmachtserteilung an den Verwaltungsrat zum Zwecke der Gewährung von Darlehen und Eingehung von Bürgschaften.

Gelterkinden, den 7. Februar 1902.

(200)

Der Verwaltungsrat.

„Excursions Suisses“.

Société anonyme.

MM. les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire**, pour le **jeudi, 20 février 1902, à 3 heures de l'après-midi**, au siège social, Place du Port 2, à Genève.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration pour l'exercice 1901.
- 2° Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.
- 3° Délibération, approbation des comptes, décharge à donner au conseil.
- 4° Nomination d'administrateurs.
- 5° Election de deux commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1902.

Genève, le 6 février 1902.

(204)

Le conseil d'administration.

NB. Le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs seront déposés dès le 10 février, chez MM. Jacques Gay & Cie., rue du Stand 64, Genève, où les intéressés pourront en prendre connaissance.

Pour assister à l'assemblée générale, MM. les actionnaires devront déposer leurs titres 5 jours avant l'assemblée dans les bureaux de MM. Jacques Gay & Cie., rue du Stand, où il leur sera délivré une carte d'admission.

Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Zürich, Bern. Alleinige

Inseraten-Annahme des «Schweizerischen Handelsamtsblatt».